

Positives Polizeifazit: Fußballspiel in Trier verläuft friedlich

Nach dem Fußballspiel SV Eintracht Trier gegen Kickers Offenbach zieht die Polizei Trier eine positive Bilanz und hebt die friedliche Stimmung hervor.

Von Polizeipräsidium Trier (ots)

i

Symbolbild Foto: Armin Weigel dpa

Die Stimmung im Moselstadion lag am Spieltag hoch, als der SV Eintracht Trier gegen die Kickers Offenbach antrat. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich etwa 5.400 Fans im Stadion, um ihre Mannschaften lautstark zu unterstützen. Diese erfreuliche Kulisse spielte sich vor einem gut durchdachten Sicherheitskonzept der Polizei ab, das offensichtlich erfolgreich war.

Die Polizei Trier hatte sich auf ein spannendes Aufeinandertreffen eingestellt, da Fußballspiele oft von emotionalen Reaktionen der Fans begleitet werden. Für den Anlass hatte sie zusätzliche Maßnahmen getroffen, um jegliche potenziellen Ausschreitungen im Keim zu ersticken. Ein großer Teil der Fans war am Vormittag in der Innenstadt von Trier zu einem Fanmarsch aufgebrochen, was als positiver Höhepunkt in der Vorphase des Spiels wahrgenommen wurde. Rund 100 Trierer Anhänger zogen durch die Straßen, ohne dass die Polizei eingreifen musste.

Friedlicher Verlauf und Sicherheitsmaßnahmen

Die Beamten waren während des gesamten Spiels präsent, doch ihre Unterstützung war größtenteils nicht gefordert. Der Leiter der Polizeiinspektion Trier, Polizeioberrat Matthias Emmerich, erklärte, dass das flexible und umfangreiche Sicherheitskonzept seine Wirkung entfaltete. „Wie wir es uns gewünscht haben, stand der Fußball bei beiden Fanlagern im Vordergrund“, so Emmerich. Das zeigte sich auch in der Atmosphäre im Stadion, die von leidenschaftlichen Gesängen geprägt war.

Obwohl das Spiel in Ruhe verlief, gab es dennoch einige Vorfälle. Im Rahmen des Sicherheitskonzepts wurden mehrere Verfahren wegen geringer Straf- und Ordnungswidrigkeiten eingeleitet. Zu den Vorwürfen zählten das Abbrennen von Pyrotechnik im Stadion sowie Verdachtsmomente der Nötigung und Körperverletzung. Diese Punkte verdeutlichen, dass trotz der insgesamt friedlichen Stimmung einige Herausforderungen zu bewältigen waren.

Die Polizei berichtete ebenfalls von leicht erhöhten Verkehrsbeeinträchtigungen vor und nach dem Spiel, die jedoch nicht als gravierend eingestuft wurden. Die positive Gesamteinschätzung der Polizei nach dem Ereignis spricht für eine gelungene Veranstaltung und die durchweg gute Zusammenarbeit zwischen Sicherheitskräften und den Fans.

Die gesammelten Erfahrungen zeigen, dass mit einer soliden Planung und einer proaktiven Herangehensweise vieles erreicht werden kann, um Spannungen abzubauen und den Fokus auf das Sportereignis zu lenken. Der Fußball bleibt somit im Zentrum der Ereignisse und bietet eine Grundlage für eine friedliche Interaktion zwischen den verschiedenen Fangruppen. Solche Partien stellen oft eine Herausforderung dar, aber die Ergebnisse dieser Begegnung sind ein ermutigendes Zeichen dafür, dass der Fußball auch inmitten von Leidenschaft ein Ort des Respekts und der Gemeinschaft sein kann.

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium TrierPressestelle

Telefon: 0651-9779-0 E-Mail:

pptrier.presse@polizei.rlp.dewww.polizei.rlp.de/pp.trier

Pressemeldungen der Polizei Rheinland-Pfalz sind unter
Nennung der Quelle zur Veröffentlichung frei.

Original-Content von: Polizeipräsidium Trier, übermittelt durch
news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de